

Tagesordnungspunkt 6 **Sanierung Römerbrücke**

Die landwirtschaftliche Brücke in der Römerstraße soll saniert werden. Wegen der stark gestiegenen Kosten werden einige Informationen über die weitere Vorgehensweise besprochen, damit in der nächsten OGR-Sitzung am 12.09.22 endgültig über die Auftragsvergabe abgestimmt werden kann.

Herr Lieth von der Bauabteilung und Herr Steitz vom Ing.-Büro Verheyen geben einen Überblick über den Sachstand.

Eine Kostensteigerung von geplanten 237.000,- € (Zuschussfähige Kosten) auf ca. 400.000,- € wird begründet mit den enorm gestiegenen Baupreisen, insbesondere für Betonstahl und Personalkosten.

Der Zuweisungsbetrag aus dem I-Stock beträgt 110.000,- €. Es bleibt zu klären, ob der Zuweisungsbetrag erhöht werden kann.

Die Tragfähigkeit des Bogens ist fraglich, daher ist eine Absage oder Verschiebung der Baumaßnahme nicht gewollt. Auch eine andere Bauweise als geplant ist keine Alternative.